

Freiburger Nachrichten

Anzeiger für die westliche Schweiz

Erscheinen wöchentlich dreimal

Abonnementpreise: **Einzel** 1.20, **3 Monate** 3.50, **6 Monate** 6.50, **1 Jahr** 12.00

Redaktions- und Verwaltungsbüro:
St. Paulusdruckerei, Postfach 10, Freiburg.

Druckerei: **St. Paulusdruckerei**, Freiburg.

Zodesanzeige
Trauer machen wir allen Verwandten, Bekannten die schmerzliche Mitteilung, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern lieben Bruder und Onkel **Josef Wohlhauser** im Alter von 73 Jahren, zu sich in die Ewigkeit abzurufen. Die Beerdigung findet am Sonntag, den 7. September, um 9 Uhr, in der Pfarrkirche zu Tessen, statt. Die tieftrauernde Familie Jungo-Wohlhauser.
R. I. P.

Zodesanzeige
Trauer machen wir allen Verwandten, Bekannten die schmerzliche Mitteilung, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern lieben Bruder und Onkel **Josef Wohlhauser** im Alter von 73 Jahren, zu sich in die Ewigkeit abzurufen. Die Beerdigung findet am Sonntag, den 7. September, um 9 Uhr, in der Pfarrkirche zu Tessen, statt. Die tieftrauernde Familie Jungo-Wohlhauser.
R. I. P.

PACHER
Lehrer
Klasse Nr. 1
verlegt

enmühle
Praroman-De Mourat
Katholischen Buchhandlung
Splatz 130, Freiburg

des St. Petrus
Besuche des Sterbestimmers
des Arabes
des St. Petrus

Freiburg i. d. Schweiz
des St. Petrus

Papst Benedikt XV.

Aus Rom ist am letzten Donnerstag nachmittag die Freudenbotschaft eingetroffen, daß das Wahlkollegium der Kardinalen den Erzbischof von Bologna (Italien), Kardinal Jakobus della Chiesa zum Papste gewählt habe, und daß der Gewählte sich den Namen Benedikt XV. beigelegt. Die meisten Tagesblätter kündigten ihren Lesern die Nachricht durch Sonderausgaben. Wir haben sie den größern Zeitungen unserer Reichsteile telephonisch übermittelt.

Die Kunde hat überall eine große Freude hervorgerufen, eine Freude, die sich allerdings, der gegenwärtigen Lage entsprechend, nicht in geräuschvollen Kundgebungen äußerte, aber gerade wegen der fürchterlichen ersten Stunde um so aufregender und tiefer ist. Die ganze katholische Welt atmete erleichtert auf, als der Name Benedikt XV. durch die Drähte hin in die entferntesten Weltteile zog, und allerorts die Herzen wieder mit Zuversicht stärkte und im Schoße der Völker, welche durch die blutige Heimsuchung des fürchterlichen Krieges so hart gequält werden, wieder einen Lichtstrahl der Hoffnung warf.

War es ja vielen wie ein schwerer Alpdruck aufs Herz gefallen, als mitten in das Donnern der Kanonen, das Gewehrgeklapper und das ruheloze Kriegesgeräusche noch die Todesnachricht des Papstes Pius X. einschlug. Jetzt ist dieser Alpdruck wieder gewichen, und mit ihm manch unausgesprochenes Nimmernis. Der blutige Krieg, der alle Dämme des geordneten Lebens einzubrechen drohte, ist doch nicht der Alleinherrscher auf Erden. Neben ihm, über ihm, höher und stärker als er, ragt die Friedensburg, deren Oberhaupt der Papst ist, der sichbare Stellvertreter auf Erden desjenigen, vor dessen Angesicht die fürchterlichsten Kriegsheere sich wie ein Strohhalm, der auf der zerschundenen Welle des Stromes dahinweht. Auf ihn richten sich die Augen der ungezählten Millionen. Er wird nun das Wort ergreifen und seine Stimme erheben zum Lehren und Mahnen und seine Hände zum Segnen. Mögen sie uns auch habig den Weltfrieden bringen.

Der ehemalige Kardinal della Chiesa wurde am 4. Tage seitdem das Konklave begonnen hatte, im 9. Wahlgange zum Oberhaupt der kath. Kirche auserkoren. Das „Giornale d'Italia“ will wissen, daß er mit 50 Stimmen, von den 57 abgegebenen, gewählt worden sei. Das gleiche Blatt behauptet, daß im zweitletzten Wahlgange der Kardinal Ferrata ihm an Stimmenzahl am nächsten kam. Es ist nicht nötig darauf hinzuweisen, wie belanglos alle jene Prophezeiungen waren, welche zum voraus diesen oder jenen Kirchenfürsten als unmittelbaren Nachfolger auf dem Stuhle Petri verstanden. Das Sprichwort, welches sagt, daß derjenige, der als Papst ins Konklave einträte, als Kardinal hinausstreife, hat sich auch diesmal bewahrheitet.

Nach der Bekanntgabe des letzten Wahlganges begab sich der Delat des Kardinalkollegiums, Kardinal Seraphin Banutelli zum Stuhle des Gewählten und stellte an ihn die Frage, ob er die Wahl annehme. Auf seine bejahende Antwort trat er in dem Namen. Die Antwort lautete: Benedikt XV. Der Gewählte war aufs tiefste ergriffen. Nachdem man ihn in der nahen Sakristei mit den päpstlichen Kleidern und Insignien angetan, erfolgte auf den Stufen des Altars die Inthronisation der Kardinalen.

Um 11 Uhr 35 erschien der Zeremonienmeister Mg. Despigliosi auf dem mittleren Balkon der St. Petruskirche und ließ unter dem Beifall der vieltausendköpfigen Menge einen roten Teppich ausbreiten. Zehn Minuten später erschien Kardinal della Chiesa, begleitet von Mg. Capotosti, und gab die Wahl des Papstes bekannt. Ebenso, daß dieser den Namen Benedikt XV. angenommen habe. Darauf krönte die Menge ins Innere der Basilika, auf deren Balkon der neue Papst um 11 Uhr 45 erschien, von begeisterten Jubel empfangen. Nach der rituellen Zeremonie wurde der apostolische Segen gesprochen, den die Gläubigen knieend empfangen. Darauf begab sich der Papst in seine Gemächer.

Giacomo della Chiesa, Sohn eines Marquis, ist geboren in Genua am 21. November 1854. Dort erhielt er seine Gymnasialbildung. Zunächst studierte er nun Jurisprudenz und bestand schon 1875 vor der juristischen Fakultät der Universität Genua das vorgeschriebene

Examen; dann studierte er ebenfalls an seiner Vaterstadt am Kollegium Capranica drei Jahre lang Theologie und wurde am 21. Dezember 1878 zum Priester ordiniert. Hierauf begab er sich nach Rom, wo er an der Akademie der adeligen Geistlichen Doktor des Kirchenrechtes wurde und sich zum diplomatischen Dienste der Kirche vorbereitete.

Schon in dieser Zeit zog der junge geistliche Marquis die Aufmerksamkeit des Monsignore Mariano Rampolla del Tindaro auf sich. Dieser war bereits Sekretär der wichtigen Kardinalkongregation für „außerordentliche geistliche Angelegenheiten“ (S. 5. der direkt unter dem päpstlichen Staatssekretär stehenden Kommission zur Vorberatung aller Angelegenheiten, die sich auf bürgerliche Gesetze und das Verhältnis zu den Staatsregierungen beziehen). Rampolla ernannte den vielversprechenden della Chiesa zu seinem Vizesekretär. In dieser Stellung bewährte er sich so, daß ihn Rampolla mitnahm, als er in der Eigenschaft eines päpstlichen Nuntius nach Spanien ging. Im Jahre 1887 wurde Rampolla durch Leo XIII. aus Madrid zurückgerufen, zum Kardinal und zum Staatssekretär ernannt. Auch in dieser Stellung, der wichtigsten Beamtung in der römischen Kirche, war Della Chiesa die rechte Hand Rampollas, zugleich fand er Zeit in der geistlichen Verehrlichkeit sich so auszubilden, daß er als gelehrter Theolog einen Namen erhielt.

In seiner Stellung als Sekretär des Kardinals Rampolla stieg della Chiesa in rascher Folge die Stufen der Hierarchie empor bis zum Unterstaatssekretariat, das er unter dem Pontifikat Leo's XIII. jahrelang inne hatte. Es ist klar ersichtlich, welche Fähigkeiten der neue Papst in die Regierung der Kirche mitbringt, da er lange Jahre in der Schule eines Leo XIII. und eines Rampolla die Meister an der Arbeit gesehen.

Mg. della Chiesa betraute mit seiner Mutter ein reiches Haus am Cusanius Platz und führte mit ihr ein zurückgezogenes Familienleben, dessen Schönheit nur seine Freunde erkennen konnten. Im Kreise derselben war er ein munterer Gesellschafter, der, ohne es zu suchen, infolge seiner großen Kenntnis und Erfahrung stets die anregendsten Gespräche führte. Bei jeder Gelegenheit kamen seine tief religiöse Gesinnung und seine kindliche Frömmigkeit zum Vorschein.

Nach vier Jahre lang hieser Unterstaatssekretär unter dem Papste Pius X., dann wurde er im Jahre 1907 zum Erzbischof von Bologna ernannt.

Im letzten Konklave vom 25. Mai 1914 erhielt Erzbischof della Chiesa den Kardinalshut. Als er mit den Anordnungen von Bologna in besonderer Audienz von Pius X. empfangen wurde, da zeigte sich aus den bei diesem Anlasse gehaltenen Ansprachen, in welcher Verehrung und Liebe Kardinal-Erzbischof Giacomo della Chiesa in seiner Erzdiözese stand.

Die hoch Pius X. ihn schätzte, beweist die Ansprache, welche er bei dessen Erhebung zum Kardinalat gehalten hat. Ein Prälat, der ihm in Rom seit Jahren nahe gestanden, charakterisiert den neuen Papst in der heutigen Nummer des „Waterland“ mit folgenden Worten:

Kardinal della Chiesa, von kirchlich sehr strenger Gesinnung, ist von außerordentlicher Lebenswürdigkeit im Verkehr. Großes Wissen, große Arbeitskraft zeichnen ihn aus, und seine außerordentliche Pünktlichkeit und Gründlichkeit, sein Entgegenkommen, was immer es möglich, bildeten fortwährend das Lob derjenigen, die dienstlich mit ihm während seiner langen Tätigkeit auf der Staatssekretarie zu tun hatten. Fügen wir diesen Eigenschaften noch an große Klugheit, ruhiges sicheres Urteil, und einen starken Wessenszug, der sofort Vertrauen erweckt, jeden, der ihm nahe tritt, spontan zum Vertrauten disponiert.

Benedikt XV. nennt sich der neue Papst. Benedikt der XIV., sein Vorgänger gleichen Namens, war auch Erzbischof von Bologna als er zum Papst erwählt wurde. Eine ganz selten hohe Verbindung und wissenschaftliche Bildung zeichneten ihn aus, so zwar, daß er als einer der größten Päpste bezeichnet wird. Dem neuen Papste werden die gleichen Eigenschaften nachgerühmt. Das ist für die ganze katholische Welt ein Trost. Denn noch selten, oder vielleicht noch nie, hat

ein Träger der Trara in solch traurigen Zeiten den Stuhl Petri bestiegen. Mit um so größerer Innigkeit und Treue rufen wir aus: Heil unserm hl. Vater Benedikt XV.

Papst Benedikt XV.

Nach italienischen Quellen über den wahrscheinlichen Vorgang bei der Wahl des Papstes haben die spanischen Kardinalen den Ausschlag gegeben, indem sie nach den vorangegangenen Wahlgängen für Kardinal della Chiesa stimmten. Da derselbe Schüler und Verehrer des verstorbenen Kardinals Rampolla ist, in allen Eigenschaften als Kirchenfürst sich bewährt, besaß er die Sympathien aller Kardinalen.

Man nimmt an, daß die gegenwärtige allgemeine Lage der Kirche, die trübselige politische Weltlage und Verworrenheit, die Kriegszeit das heilige Kollegium veranlaßt haben, einen Mann auf den Stuhl Petri zu wählen, der diplomatisches Geschick mit Frömmigkeit und Wissenschaftlichkeit verbindet. Die Wahl wird nicht nur von der katholischen Welt begrüßt und als eine außerordentlich glückliche empfunden; auch nicht-katholische Blätter äußern sich in sonst nicht gewohnter Weise, daß in dieser schweren Stunde die Wahl dieses Kirchenfürsten eine vorzügliche Lösung sei, indem der Heilige Stuhl einen Inhaber erhält, der Kraft seiner gewaltigen Autorität den größten Einfluß für die Wiedergewinnung des Friedens geltend machen könne und geltend machen werde. Papst Benediktus XV. wird bereits als Friedensbringer, als Friedensfürst begrüßt!

Von einem Bologneser, der den Erzbischof von Bologna sehr gut kennt, wird folgendes Bild über den neuen Papst entworfen: Obwohl aus einer noblen Familie stammend, liebt er die Einfachheit; die weltlichen Formalitäten sind ihm zumider. In Rom war er durch seinen Geist und seine Geschäftigkeit, und nicht zum Mindesten durch seine Geschäftigkeit im Umgang eine sehr geschätzte Persönlichkeit. Doch hat er immer die Zurückgezogenheit gesucht und namentlich nur wenn er mußte in Gesellschaft verkehrte. Sein Ideal war die Persönlichkeit Rampolla, die er ganz erfaßte und von der er begeistert war. Die Beziehungen waren die intimsten. Lebenswürdigkeit und Güte hat er mit seinem Meister gemein, an Geist steht er ihm nicht nach.

Seine Mutter hat ihrem Sohn, für die Zeit, da er aus dem Balkon in Ferrier nach Genua, ins Wasserhaus kam, ein schönes Zimmer eingerichtet, woher er seine ehemaligen Mitstreiter, Jugendgenossen und Freunde einlud. Nie aber duldete er, daß in seiner Gesellschaft über Politik, nämlich die weltliche, gesprochen wurde.

Der neue Papst ist von ziemlich kleiner Statur, eher schwächlich als kräftig, ähnlich Leo XIII. Beim Gehen ist sein Oberkörper ein wenig auf die Seite neigend.

Zwei Brüder des Papstes sind Militär, der eine ist Contre, Admiral der königlichen Marine, der andere, Schiffskontrollant; eine Schwester ist in Benedikt an einen Grafen Persico verheiratet.

Wie in Rom, so war der Kirchenfürst in Bologna bei Hoch und Niedrig beliebt. Man sagte dort, Rerich del Val sei schuld gewesen, daß Della Chiesa nicht früher Kardinal geworden sei. Das Bologneser Volk hing ihm mit ganzer Seele an, weil er streng, aber gerecht war, mit einem erlauchtem Eifer, zum Segen der Erzdiözese arbeitete. Jeden Morgen steht er um 6 Uhr auf, betet und arbeitet den ganzen Tag, nie geht er vor Mitternacht zur Ruhe. Die Korrespondenzen der Erzdiözese erledigte er meist selber. Bei aller Strenge für sich, ist er herzensgütig für andere, seine Lebenswürdigkeit für die Armen und Schwachen kennt keine Grenzen. Seine erzbischofliche Wohnung war stets von Armen und Mitleidigen besetzt, denen er nicht nur Speise, sondern auch Geld, eigenhändig ausleitete.

Della Chiesa ist ein Kirchenfürst nach dem Geist Christi gewesen. Freuen wir uns, über den glücklichen Ausgang der Papstwahl, dem Welt, das der Kirche wiederfahren ist!



Die etwa 1 1/2 Millionen Mann zählende russische Armee ist zur Hälfte durch drei österreichische Divisions-Armeen geworfen worden...

Lemberg sei genommen

Die russische Gefandtschaft in Wien dem "Hand" mit und gibt folgende Darstellung: Die österreichischen Streitkräfte entwickelten sich auf der Linie Jaroslaw-Zamora-Comedjow...

Am 27. August eine zweite Schlacht bei Komarow. Am 28. August wurde der über Weg und Uhorow heranzugehende Erzherzog Josef Ferdinand von Österreich durch die russische Armee gefangen...

Am 29. August eine dritte Schlacht bei Komarow. Am 30. August eine vierte Schlacht bei Komarow. Am 31. August eine fünfte Schlacht bei Komarow...

Am 1. September eine sechste Schlacht bei Komarow. Am 2. September eine siebte Schlacht bei Komarow. Am 3. September eine achte Schlacht bei Komarow...

Am 4. September eine neunte Schlacht bei Komarow. Am 5. September eine zehnte Schlacht bei Komarow. Am 6. September eine elfte Schlacht bei Komarow...

Am 7. September eine zwölfte Schlacht bei Komarow. Am 8. September eine dreizehnte Schlacht bei Komarow. Am 9. September eine vierzehnte Schlacht bei Komarow...

Am 10. September eine fünfzehnte Schlacht bei Komarow. Am 11. September eine sechzehnte Schlacht bei Komarow. Am 12. September eine siebzehnte Schlacht bei Komarow...

Am 13. September eine achtzehnte Schlacht bei Komarow. Am 14. September eine neunzehnte Schlacht bei Komarow. Am 15. September eine zwanzigste Schlacht bei Komarow...

Für Vaterland und Frieden.

Morgen Sonntag begeht auch Freiburg im Breisgau mit der gesamten katholischen Schweiz eine große, geistige Gebetswallfahrt zum seligen Bruder Klaus...

Der Vorstand des Vereins der Kaufleute und Industriellen von Freiburg. Der Vorstand des Vereins der Kaufleute und Industriellen von Freiburg hat auf letzter Freitag eine außerordentliche Generalversammlung einberufen...

Die Mitglieder sind gebeten, morgen Sonntag vollständig an der Generalversammlung teilzunehmen und sich im Zuge der deutschen marianischen Männerkongregation anzuschließen...

Der Vorstand des Vereins der Kaufleute und Industriellen von Freiburg hat auf letzter Freitag eine außerordentliche Generalversammlung einberufen...

Die Mitglieder sind gebeten, morgen Sonntag vollständig an der Generalversammlung teilzunehmen und sich im Zuge der deutschen marianischen Männerkongregation anzuschließen...

Der Vorstand des Vereins der Kaufleute und Industriellen von Freiburg hat auf letzter Freitag eine außerordentliche Generalversammlung einberufen...

Die Mitglieder sind gebeten, morgen Sonntag vollständig an der Generalversammlung teilzunehmen und sich im Zuge der deutschen marianischen Männerkongregation anzuschließen...

Der Vorstand des Vereins der Kaufleute und Industriellen von Freiburg hat auf letzter Freitag eine außerordentliche Generalversammlung einberufen...

Die Mitglieder sind gebeten, morgen Sonntag vollständig an der Generalversammlung teilzunehmen und sich im Zuge der deutschen marianischen Männerkongregation anzuschließen...

Berein der Kaufleute und Industriellen von Freiburg.

Der Vorstand des Vereins der Kaufleute und Industriellen von Freiburg hat auf letzter Freitag eine außerordentliche Generalversammlung einberufen...

Die Mitglieder sind gebeten, morgen Sonntag vollständig an der Generalversammlung teilzunehmen und sich im Zuge der deutschen marianischen Männerkongregation anzuschließen...

Der Vorstand des Vereins der Kaufleute und Industriellen von Freiburg hat auf letzter Freitag eine außerordentliche Generalversammlung einberufen...

Die Mitglieder sind gebeten, morgen Sonntag vollständig an der Generalversammlung teilzunehmen und sich im Zuge der deutschen marianischen Männerkongregation anzuschließen...

Der Vorstand des Vereins der Kaufleute und Industriellen von Freiburg hat auf letzter Freitag eine außerordentliche Generalversammlung einberufen...

Die Mitglieder sind gebeten, morgen Sonntag vollständig an der Generalversammlung teilzunehmen und sich im Zuge der deutschen marianischen Männerkongregation anzuschließen...

Der Vorstand des Vereins der Kaufleute und Industriellen von Freiburg hat auf letzter Freitag eine außerordentliche Generalversammlung einberufen...

Die Mitglieder sind gebeten, morgen Sonntag vollständig an der Generalversammlung teilzunehmen und sich im Zuge der deutschen marianischen Männerkongregation anzuschließen...

Der Vorstand des Vereins der Kaufleute und Industriellen von Freiburg hat auf letzter Freitag eine außerordentliche Generalversammlung einberufen...

Zur Kriegslage

Auf dem westlichen Kriegsschauplatz beginnt eine neue Situation bemerkbar zu werden. Die Deutschen, die mit der Keiserin ihres rechten Flügels sich den Forts von Paris nähern...

Auf dem östlichen Kriegsschauplatz zeigen zunächst die letzten Nachrichten über den deutschen Sieg bei Reibenburg-Orleburg im südlichen Ostpreußen...

Die Deutschen besetzen Reims. Berlin, 4. d. 9 Uhr 40 abends. (Drahtbericht) unserer Berliner Mitarbeiter. Reims wurde von unserer Truppen ohne Kampf besetzt...

Der Sieg in Ostpreußen. Berlin, 4. d. 9 Uhr 40 abends. Aus dem Osten (Selbstzug gegen die Russen) wird dem Hauptquartier gemeldet: Ueber 90,000 ungewundene Gefangene wurden in Ostpreußen gemacht...

Die Schlacht bei Lemberg endigte, wie italienische Meldungen behaupten, mit der vollständigen Niederlage der Oesterreicher. Die Stadt Amiens wäre nach englischen und holländischen Meldungen nach dreitägigem Kampfe von den Deutschen besetzt worden...

Der russische Botschafter in Rom soll erklärt haben, er wisse nicht, ob die Russen auf Wien oder Budapest marschieren wollen. Auf dem rechten Flügel ist die russische Armee von den Oesterreichern mit schweren Verlusten zurückgeschlagen worden...

Die Kunstschätze Lödens intakt. Berlin, 3. Sept. (Wolff.) Der Berliner Lokalanzeiger meldet aus Rotterdam: Nach holländischen Berichten ist das Lödener Rathaus unversehrt. Die St. Peterskirche ist teilweise zerstört, doch renovierbar...

Einigen der Türkei? Rom, 4. d. Man meldet der "Tribuna" aus London: England erachtet die Vereinigten Staaten, daß der amerikanische Gesandte in Konstantinopel sich mit dem Schutze der englischen Untertanen im Falle einer Kriegserklärung der Türkei an die Alliierten, welche man am nächsten erwarte, befaßt...

Kanton Freiburg

Großratswahlwahlen. Der Staatsrat setzte in seiner Sitzung vom 29. August die Ersatzwahlen für die verstorbenen Herren Großräte Ludwig Cardinaux, Vertreter des Saanebezirks, Johann Wäriswyl, Vertreter des Sensebezirks und Ludwig Morard, Vertreter des Greyerzbezirks auf Sonntag, den 18. Oktober fest...

Die Wahlversammlungen des Saanebezirks sind auf nachmittags 1 Uhr, in das gewöhnliche Lokal der Gemeindeversammlung einberufen, um eine Ersatzwahl für den verstorbenen Herrn Johann Wäriswyl, für den genannten Kreis zu treffen...

In Freiburg findet die Abstimmung wie gewöhnlich nach Stadtvierteln statt. Dasselbe geschieht bei der Wahlgang um 9 Uhr morgens und darf nicht vor 2 Uhr nachmittags geschlossen werden...

Die Wahlversammlungen des Sensebezirks sind ebenfalls auf nachmittags 1 Uhr, in das gewöhnliche Lokal der Gemeindeversammlung einberufen, um eine Ersatzwahl für den verstorbenen Herrn Johann Wäriswyl, für den genannten Kreis zu treffen...

Die Wahlversammlungen des Greyerzbezirks sind ebenfalls auf nachmittags 1 Uhr, in das gewöhnliche Lokal der Gemeindeversammlung einberufen, um eine Ersatzwahl für den verstorbenen Herrn Ludwig Morard, für den genannten Kreis zu treffen...

Das Kriegsgericht der 2. Division

verurteilt letzter Donnerstag den Soldaten Heinrich G., vom Bat. 5, wegen Ungehorsams und Drohungen gegenüber einem Vorgesetzten zu vier Monaten Gefängnis, einem Jahre Entzug der bürgerlichen Rechte und zu den Kosten...

Das Kriegsgericht der 2. Division verurteilt letzter Donnerstag den Soldaten Heinrich G., vom Bat. 5, wegen Ungehorsams und Drohungen gegenüber einem Vorgesetzten zu vier Monaten Gefängnis, einem Jahre Entzug der bürgerlichen Rechte und zu den Kosten...

Das Kriegsgericht der 2. Division verurteilt letzter Donnerstag den Soldaten Heinrich G., vom Bat. 5, wegen Ungehorsams und Drohungen gegenüber einem Vorgesetzten zu vier Monaten Gefängnis, einem Jahre Entzug der bürgerlichen Rechte und zu den Kosten...

Das Kriegsgericht der 2. Division verurteilt letzter Donnerstag den Soldaten Heinrich G., vom Bat. 5, wegen Ungehorsams und Drohungen gegenüber einem Vorgesetzten zu vier Monaten Gefängnis, einem Jahre Entzug der bürgerlichen Rechte und zu den Kosten...

Das Kriegsgericht der 2. Division verurteilt letzter Donnerstag den Soldaten Heinrich G., vom Bat. 5, wegen Ungehorsams und Drohungen gegenüber einem Vorgesetzten zu vier Monaten Gefängnis, einem Jahre Entzug der bürgerlichen Rechte und zu den Kosten...

Die Aktivistenschule

für Offiziersordnungsmänner und Husschmiede ist bis auf weiteres verschoben. In ihrer Versammlung vom vergangenen Donnerstag haben die Wädernesser der Stadt Freiburg beschlossen, gemäß dem Wunsche des Gemeinderates, das Kilo Vollbrot ("Militärbrot") zu 39 Rappen, zwei Kilo zu 78 Rappen zu verkaufen...

Die Aktivistenschule für Offiziersordnungsmänner und Husschmiede ist bis auf weiteres verschoben. In ihrer Versammlung vom vergangenen Donnerstag haben die Wädernesser der Stadt Freiburg beschlossen, gemäß dem Wunsche des Gemeinderates, das Kilo Vollbrot ("Militärbrot") zu 39 Rappen, zwei Kilo zu 78 Rappen zu verkaufen...

Die Aktivistenschule für Offiziersordnungsmänner und Husschmiede ist bis auf weiteres verschoben. In ihrer Versammlung vom vergangenen Donnerstag haben die Wädernesser der Stadt Freiburg beschlossen, gemäß dem Wunsche des Gemeinderates, das Kilo Vollbrot ("Militärbrot") zu 39 Rappen, zwei Kilo zu 78 Rappen zu verkaufen...

Die Aktivistenschule für Offiziersordnungsmänner und Husschmiede ist bis auf weiteres verschoben. In ihrer Versammlung vom vergangenen Donnerstag haben die Wädernesser der Stadt Freiburg beschlossen, gemäß dem Wunsche des Gemeinderates, das Kilo Vollbrot ("Militärbrot") zu 39 Rappen, zwei Kilo zu 78 Rappen zu verkaufen...

Die Aktivistenschule für Offiziersordnungsmänner und Husschmiede ist bis auf weiteres verschoben. In ihrer Versammlung vom vergangenen Donnerstag haben die Wädernesser der Stadt Freiburg beschlossen, gemäß dem Wunsche des Gemeinderates, das Kilo Vollbrot ("Militärbrot") zu 39 Rappen, zwei Kilo zu 78 Rappen zu verkaufen...

Protestieren müssen wir

gegen die "Justizerte Schweizerstellung", welche in ihrer letzten Nummer unter dem Kriegsbildern einen belgischen Offizier und einen kath. Gefangenen abbildete, und darunter schrieb, daß sei einer der Gefangenen, welcher die Belgier beim blutigen Gemetzel der Deutschen angeführt haben...

Protestieren müssen wir gegen die "Justizerte Schweizerstellung", welche in ihrer letzten Nummer unter dem Kriegsbildern einen belgischen Offizier und einen kath. Gefangenen abbildete, und darunter schrieb, daß sei einer der Gefangenen, welcher die Belgier beim blutigen Gemetzel der Deutschen angeführt haben...

Protestieren müssen wir gegen die "Justizerte Schweizerstellung", welche in ihrer letzten Nummer unter dem Kriegsbildern einen belgischen Offizier und einen kath. Gefangenen abbildete, und darunter schrieb, daß sei einer der Gefangenen, welcher die Belgier beim blutigen Gemetzel der Deutschen angeführt haben...

Protestieren müssen wir gegen die "Justizerte Schweizerstellung", welche in ihrer letzten Nummer unter dem Kriegsbildern einen belgischen Offizier und einen kath. Gefangenen abbildete, und darunter schrieb, daß sei einer der Gefangenen, welcher die Belgier beim blutigen Gemetzel der Deutschen angeführt haben...

Protestieren müssen wir gegen die "Justizerte Schweizerstellung", welche in ihrer letzten Nummer unter dem Kriegsbildern einen belgischen Offizier und einen kath. Gefangenen abbildete, und darunter schrieb, daß sei einer der Gefangenen, welcher die Belgier beim blutigen Gemetzel der Deutschen angeführt haben...

Fre

Abonnementverzeichniß ...

Das weiße Kreuz

Seit dem 1. August dieses Jahres ...

Die Freiburger Staatsbank
Dotationskapital: Fr. 30,000,000
STAATSGARANTIE
mit Agenturen in ...

Dreschmaschinen
Fruchtmühlen
Obstpressen
Aepfelschälmaschinen

P. ZUMBÜHL, Konstrukteur
Freiburg
Fahrbare Dampfbrennerreien
Brennhäfen

Kundenmühle
Benzmühle, Praroman-De Mouret
Roberte Einrichtung ...

Zu dem
Gegenheits-Magazinen
Wor Sie Ihre Einläufe machen ...

Technikum Freiburg i. d. Schweiz
Fachschulen
Schulwerkstätten

Fritz Hofstetter
Fuß-Streupulver
Weinfässer

Pfaff-Nähmaschinen
Unübertroffen für Haushalt und gewerbliche Zwecke
Mustergültiges Fabrikat von hoher Vollendung

Pferdefleisch
Zwetschgen
Stellung in Montreux

Zu pachten gesucht
ein kleines Gütchen oder eine
Wohnung mit 1 1/2 Zuharten ...

Heimwesen
von 15-40 Zuharten.
Sich zu wenden unter H8908F an ...

Ein Pferd
schwarze Stute, im Alter von 6 Jahren.
Guter Hahnenwaser, Garantiert für ...

Eheringe
Große Auswahi
in Gold von 10 bis 50 Fr.

Anzeige und Empfehlung
Käse- und Butterhandlung
in die Reichengasse Nr. 7

gewonnen
mit 500 für eine Postkarte
haben Sie viel
Gewonnen

BAD BONN
Stationsstation Döringen bei Freiburg
vom 25. Mai bis zum 15. Oktober eröffnet

FREIBURGER STAATSBANK
Dotationskapital Fr. 30,000,000
STAATSGARANTIE

Ovide MACHÉREL
Freiburg, Kaufmannsgasse, 78.
Franz Faver Weibel

Die Verherrlichung
Unseres Herrn Jesu Christi
von S. Boissel.

Empfehlungswerte Spezialitäten
Alpenreinstes, helles
Blutreinigungsmittel.

Das Pensionat du Père Girard
2. Internat des kantonales Kollegiums St. Michael
FREIBURG (Schweiz)

Schweizerische Volksbank, Freiburg
Wir gewähren unseren Mitgliedern und unsern Klienten,
zur Aufrechterhaltung, bezw. Wiederaufnahme ihrer

Große Central-Apotheke
und Drogerie
Dourgniecht & Gottrau
FREIBURG